

Wasserverbrauch ist 2018 gestiegen

Ruhstorfer Gruppe zieht Bilanz

Pocking. Das hat Tradition: In der ersten Sitzung jedes Jahres gibt Armin Bauer, Werkleiter des Zweckverbands Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe, den gesamten Vorjahres-Wasserverbrauch der Menschen in den neun Mitgliedskommunen bekannt. So war es auch in der ersten Sitzung 2019 der Verbandsversammlung. Das Ergebnis: Die Ruhstorfer Gruppe hat 2018 insgesamt 2.274.551 Kubikmeter Wasser verkauft. Das ist ein Plus von rund 78.000 Kubikmetern gegenüber dem Jahr 2017, als die Menge des verkauften Wassers noch bei 2.196.176 Kubikmetern lag. Das ist eine Steigerung um 3,57 Prozent. Versorgt werden von der Ruhstorfer Gruppe die Städte Pocking und Bad Griesbach sowie die Kommunen Bad Füssing (Außenorte Aigen, Eggfing, Würding), Ering, Kirchham, Malching, Neuhaus am Inn, Ruhstorf und Tettenweis.

Wie Bauer erklärte, liegt der erhöhte Wasserverbrauch zum einen an einem größeren Wasserschaden in Pocking und zum anderen wohl am sehr heißen Sommer 2018.

Nach der jeweils verbrauchten Wasser-Menge richten sich auch die Stimmanteile der Verbandsräte. Verbandsräte sind die Bürgermeister der neun Mitglieds-Kommunen. Jedes Verbandsmitglied hat mindestens eine Stimme. Je volle 200.000 Kubikmeter Wasserverbrauch ergibt sich eine weitere Stimme. Das Stimmrecht der Verbandsräte für das Jahr 2019 wurde aufgrund des Wasserverbrauchs des Jahres 2018 wie folgt festgelegt: Bad Füssing (2 Stimmen), Bad Griesbach (4), Ering (1), Kirchham (1), Malching (1), Neuhaus am Inn (1), Pocking (4), Ruhstorf (2) und Tettenweis (1). Die Verbandsversammlung segnete die Stimmverteilung ohne Diskussion einmütig ab.